

Kritik an Haltung der KBV

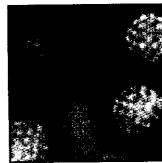


Dr. Ulrich Thamer, KV-Chief in Westfalen-Lippe, hat von der KBV mehr Unterstützung der Ärzteproteste gefordert.

7

MEDIZIN

Schutz vor Krebsviren



Eine Impfung schützt 100prozentig vor einer Infektion mit Zervixkrebs-auslösenden humanen Papillomaviren, belegen Studien.

10

Hilfe für Nase und Bronchien

Der Leukotrien-Rezeptor-Antagonist Montelukast verringert bei Patienten mit Heuschnupfen auch die asthmatischen Beschwerden.

11

WIRTSCHAFT

Erben trotz Enterbung

Wer im Testament nicht bedacht wird, geht bei der Verteilung des Nachlasses dennoch nicht leer aus.

12

Kliniken sollen kooperieren

Hessens Sozialministerium verpflichtet die Krankenhäuser zur sektorenübergreifenden Zusammenarbeit.

13

PANORAMA

Turin bereitet Paralympics vor

35 deutsche Athleten werden antreten. Insgesamt sind 250 Doping-Kontrollen geplant.

16

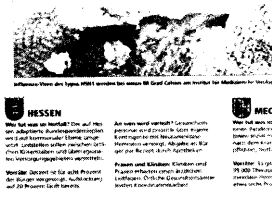
ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach
Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 5061 77
Redaktion: Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 588 70
 (061 02) 587 40
Verlag: Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 5061 23
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
 Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arzonline

Zs B
 26091X

ZB MED

soll, ist von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. So hat etwa Bayern einen speziellen Handlungsleitfaden für Ärzte herausgegeben, in Mecklenburg-Vorpommern überprüfen Hausärzte derzeit, welche Möglichkeiten es gibt, separate Wartebereiche für Patienten mit Influenza-Verdacht einzurichten. Ganz anders sieht es mit dem Krisen-Management in Niedersachsen und Sachsen aus. Dort laufen die Vorbereitungen auf Ministeriumsebene gerade

BREMEN
 Ein neues Modell für die...
HAMBURG
 Wer hat...
HESSEN
 Wie...
MECKLENBURG-VORPOMMERN
 Die...



Den Stand der Pandemie-Vorbereitungen in Deutschland

erst an. Auch in vielen anderen Bundesländern sind Ärzte, die wissen wollen, was auf sie im Falle einer Pandemie... Infos von Kötekammern

Neue Aufgabe für Arzthelferinnen

BINGEN (eb). Die AOK und der Hausärzteverband Rheinland-Pfalz werben für einen flächen-deckenden integrierten Versorgungsvertrag, an dem landesweit alle Niedergelassenen und Kliniken teilnehmen können. Es handelt sich um ein Modell, das die Kompetenzen von Arzthelferinnen erheblich erweitert. Sie machen Hausbesuche bei multimorbiden Patienten. **Siehe Seite 2**

Was halten Sie vom EBM-BILANZ

Umfrage läuft noch bis zum Ende die... **EBMBILANZ**
NEU-ISENBURG (msc). Noch bis 3. März können sich Kollegen an der großen EBM-Bilanz-Umfrage der „Ärzte Zeitung“ im Internet beteiligen. 3800 Ärzte haben bereits mitgemacht. Eine Tendenz ist dabei eindeutig: Die meisten Kollegen, die geantwortet haben, halten den neuen EBM in der Rückschau für überflüssig. Eine mögliche Erklärung dafür... mit dem neuen... lende Geld... ist - und d...
 Wer als... nung zum... den Frageb... unter www... Internet.

Im Gesundheitsmarkt boomt

Zuwachs um 12,8 Prozent / Zahl der Vollzeitstellen ging zwischen

NEU-ISENBURG (juk). Der Gesundheitsmarkt in Deutschland ist ein Jobmotor, allerdings fast nur für Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte. Vollzeitstellen dagegen werden immer weiter abgebaut.

wurden 2,3... stellen gest... tor Gesund... bine Rothe... rufsverban... ohnehin ni... die Umwar... versicheru... Minijobs w... werde auch... gierung ni...
 waren nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes 4,2 Millionen Menschen im Gesundheitsbereich beschäftigt. Gewachsen ist in den vergangenen Jahren allerdings nur die Zahl der Teilzeit- und Minijobs. Von 2003 auf 2004 gab es bei Teilzeitbeschäftigten einen Zuwachs von zwei Prozent, bei Minijobbern sogar von 12,8 Prozent. Dagegen

120 000 Arbeitsplätze wurden zwischen 1997 und 2004 im Gesundheitswesen geschaffen. Ende 2004